

DL240 – „SHORT MESSAGE“ AUS DER GASSTATION

*Melden, Warnen, Übertragen,
Kontrollieren, Informieren und mehr*

Der Datenspeicher DL240 zeichnet sich durch seine ereignisorientierte Zählerstandserfassung aus. Ereignisse, die zur Aufzeichnung von Zählerständen und Statusinformationen im Archiv führen, können auch das Versenden einer „Short Message“ (umgangssprachlich SMS) auslösen. Dabei handelt es sich nicht um die Spielerei faszinierter Entwicklungsingenieure, sondern vielmehr um die optimale Nutzung moderner Kommunikationstechnik.



Vergleichbar mit einem handelsüblichen Mobiltelefon, kann der Datenspeicher DL240 automatisch eine SMS versenden. Das Ereignis, zu welchem eine SMS gesendet wird, wird mittels Parametrierung dem Datenspeicher vorgegeben; der Inhalt ist dabei konfigurierbar. Je nach Anwendung kann die Nachricht Identifikationsdaten, aktuelle Zählerstände, Belastungs- oder Verbrauchswerte und Statusinformationen des Datenspeichers enthalten. Dabei stehen – wie auch sonst üblich – 160 Zeichen zur Verfügung. Auch die Versandmodalitäten sind frei wählbar. So sind zum Beispiel zwei Empfänger in beliebiger Reihenfolge möglich. Als Empfänger kann ein Mobiltelefon oder ein PC mit GSM-Modem genutzt werden.

Mit dem ereignisorientierten Versand einer SMS sind viele Anwendungen realisierbar, die man z. B. aus dem Bereich der Fernwirktechnik kennt. Deutlich aufgewertet werden dadurch die Messstellen von Sondervertragskunden, wobei kein gerätetechnischer oder finanzieller Mehraufwand erforderlich ist.

Die folgenden Anwendungsbeispiele beschreiben die vielfältigen Möglichkeiten:

- ▶ Überwachung einer maximalen Belastung (Q_{max}) oder einer vertraglich vereinbarten Stunden- oder Tagesleistung. Der Verbraucher

wird per SMS gewarnt, bevor ein Grenzwert verletzt wird.

- ▶ Kontrolle eines vereinbarten Lastprofils im Rahmen der Verbändevereinbarung. Eine SMS überträgt den jeweils letzten Stundenverbrauchswert zur Datenanalyse, damit hohe Vertragsstrafen vermieden werden.
- ▶ Information über den Zustand eines SAV (Sicherheitsabsperrentil), dessen Kontakt am Statuseingang des Datenspeichers angeschlossen ist. Eine SMS informiert den Störungsdienst mit Angabe des Kundennamens und der Messstellenbezeichnung von der Station, deren SAV ausgelöst hat.
- ▶ Mitteilung über eine Gas-Öl-Umschaltung bei abschaltbaren Kunden: Eine SMS meldet das erfolgreiche Schalten eines Magnetventils nach Veranlassung durch den Kunden.
- ▶ Übermittlung der monatlichen Zählerstände als aktuelle Information für den Endkunden. Eine SMS sendet regelmäßig die Zählerstände zum Monatswechsel z. B. an den verantwortlichen Betriebsingenieur.

Auch beim Mengenumwerter EK260 wird die beschriebene Funktionalität ab November zur Verfügung stehen. Dann wird es darüber hinaus möglich sein, bei Störungen der Druck- und Temperaturmessung direkt zu reagieren und nicht erst bei der monatlichen Auslesung oder Stationsbegehung.

Da das Senden einer SMS den Anschluss des Datenspeichers an ein Telekommunikationsnetz voraussetzt, kann auch nachträglich die Konfiguration der Geräte per Datenfernübertragung geändert werden, ohne die Station aufzusuchen.

Mit der Parametriersoftware WinPADS lassen sich alle Einstellungen einer Applikation einfach und schnell an neue Bedürfnisse – zum Beispiel Änderung von Grenzwerten – anpassen.

Die automatische Übermittlung von Informationen per SMS in den beschriebenen Applikationen

spart Zeit und Geld. Darüber hinaus ergeben sich neue Dienstleistungen, die dem Endverbraucher angeboten werden können, was letztendlich die Kundenbindung fördert. In Zeiten der Liberalisierung des hart umkämpften Energiemarktes ist dies wichtiger denn je.

Wenn auch Sie Möglichkeiten der „Short Message“ nutzen möchten, dann sprechen Sie uns an oder senden Sie eine **SMS an 0160 / 97 843 301**. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung.